

## STAFFELSTAB-ÜBERGABE UND KONZEPTION EINER PROFESSIONALISIERTEN GASTHÖRERSCHAFT

Als Veränderungen, die in der Öffentlichkeit spürbar werden und die mit der Umstrukturierung unserer Universität in Verbindung stehen, können zwei Ereignisse genannt werden:

- \* die Staffelstab-Übergabe im Rahmen der SeniorenUniversität
- \* der Start zur Konzeptionierung einer Professionalisierten Gasthörerschaft an der BTU

Frau Uta Galow, die langjährige Koordinatorin der SeniorenUniversität an der BTU, übergab nach acht Jahren symbolisch ihr Aufgabenfeld an Herrn Thomas Hasenauer. Angelehnt an seniorenpolitische Trends, gestaltete sie ein akademisches Seniorenprogramm, das kompetenzorientierte Lehr- und Projektangebote inkludiert und von vielzähligen Seniorinnen und Senioren angenommen wurden.



Symbolische Staffelstabübergabe, v.l. Thomas Hasenauer und Uta Galow

Gemeinsam mit den DozentInnen und ProjektleiterInnen, die seit vielen Jahren zumeist ehrenamtlich und professionell in der SeniorenUni agierten, wurde dieses Ereignis im Juni (2016) gefeiert und gleichzeitig über die zukünftige Ausrichtung diskutiert.

Im Mai 2016 übernahm Herr Thomas Hasenauer die Aufgaben zur Konzeptionierung der Professionalisierten Gasthörerschaft im Rahmen der Offenen Hochschule. Diese spezifische Form der individuellen Weiterbildung wird auf Grundlage einer durchzuführenden fundierten Bildungsbedarfs- und Sozialraumanalyse in den nächsten zwei Jahren neu konzipiert. Hierbei wird ein breites Themenspektrum und die Initiierung neuer Bildungsformate angestrebt, um den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Region Cottbus–Senftenberg die vielfältigen akademischen Bildungsmöglichkeiten unserer Universität deutlicher und näher zu bringen.

Fazit für die BTU wird sein: eine stärkere Einbindung der Gasthörerschaft in die universitären Strukturen. In diesem Kontext soll das intergenerative Lernen intensiviert und die spezifischen Angebote der SeniorenUniversität weiter entwickelt werden. Dabei werden die unterschiedlichen Bildungsverhalten und die verschiedenen Bildungsinteressen der teilnehmenden Seniorinnen und Senioren aufgegriffen. Die bisherigen Hauptschwerpunkte, die Erhaltung und Förderung der vorhandenen Kompetenzen sowie der Austausch von Erfahrungen in den unterschiedlichen Projektgruppen, werden auch weiterhin programmatisch verfolgt.

Quelle: BTU Cottbus-Senftenberg, Weiterbildungszentrum,  
Newsletter 3. Quartal 2006, Nr. 008